

DIN EN 17556

ICS 47.060

Entwurf

Einsprüche bis 2020-10-07
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 80000:2016-03 und
DIN 80000 Beiblatt 1:2016-08

**Fahrzeuge der Binnenschifffahrt –
Sicherheitsrolle und Sicherheitspläne für Fahrgastschiffe;
Deutsche und Englische Fassung prEN 17556:2020**

Inland navigation vessels –
Safety rota and safety plans for passenger vessels;
German and English version prEN 17556:2020

Bateaux de navigation intérieure –
Rôle de sécurité et plans de sécurité à bord de navires à passagers;
Version allemande et anglaise prEN 17556:2020

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-08-07 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nsmt@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) oder Frankenstr. 18 b, 20097 Hamburg.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 49 Seiten

DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 17556:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 132-07-01 AA „Binnenschifffahrt, Wasserfahrzeuge, Hafenanlagen“ in der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 17631 siehe DIN ISO 17631

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 80000:2016-03 und DIN 80000 Beiblatt 1:2016-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Definition 3.5.1 Küchenpersonal, 3.5.2 Bedienpersonal, 3.5.3 Kabinenservice und 3.11 Evakuierung neu aufgenommen;
- b) Inhalte des DIN 80000:2016-08, Beiblatt 1 als Anhang B aufgenommen;
- c) Beispiel für Verhaltensregeln für Fahrgäste in Anhang B aufgenommen;
- d) redaktionelle Änderungen und Verweiskorrekturen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 17631, *Schiffe und Meerestechnik — Sicherheitspläne für Brandschutz, Rettungsmittel und Fluchtwege-Anordnung*

<i>Titel de:</i>	Fahrzeuge der Binnenschifffahrt — Sicherheitsrolle und Sicherheitspläne für Fahrgastschiffe
<i>Titel en:</i>	Inland navigation vessels — Safety rota and safety plans for passenger vessels
<i>Titel fr:</i>	Bateaux de navigation intérieure — Rôle de sécurité et plans de sécurité à bord de navires à passagers

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen an Form und Gestaltung	6
4.1 Form	6
4.2 Schriftbild	6
4.3 Maßstab	6
4.4 Symbole	7
5 Sicherheitsrolle	7
5.1 Allgemeine Anforderungen an die Sicherheitsrolle	7
5.2 Inhalte der Sicherheitsrolle	7
5.3 Berücksichtigung der Qualifikation der Personen	7
5.4 Aufbau der Sicherheitsrolle	7
5.5 Besonderheiten bei größeren und kleineren Fahrgastschiffen	8
5.6 Textbausteine	8
6 Aushänge	8
6.1 Sicherheitsplan	8
6.2 Gekürzter Sicherheitsplan	9
6.3 Verhaltensregeln für Fahrgäste	9
7 Bezeichnung	10
8 Kennzeichnung	10
Anhang A (informativ) Textbausteine für Sicherheitsrollen	11
Anhang B (informativ) Beispiele für Sicherheitsrolle, Sicherheitsplan und Verhaltensregeln für Fahrgäste	16
Literaturhinweise	24

Bilder

Bild B.1 — Sicherheitsrolle (Beispiel)	17
Bild B.2 — Übersicht Sicherheitsplan (Beispiel)	18
Bild B.3 — Ausschnitt Sicherheitsplan (Beispiel)	19
Bild B.4 — Zeichenerklärung für Sicherheitsplan	21
Bild B.5 — Übersicht Kombination Sicherheitsplan mit Sicherheitsrolle	22
Bild B.6 — Verhaltensregeln für Fahrgäste (Beispiel)	23

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 17556:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Für einen Notfall an Bord eines Fahrgastschiffes in der Binnenschifffahrt muss jedes Besatzungsmitglied und jedes Mitglied des Bordpersonals wissen, welche Aufgaben es zu erfüllen hat. Für die Notfälle Havarie, Feuer an Bord, Evakuierung, Person über Bord sind hier die wesentlichen Aufgaben für die verschiedenen Positionen in einem der genannten Notfälle aufgelistet.

Sinn der Sicherheitsrolle ist, diese Aufgaben so zu verteilen, dass jede Person an Bord ihre Aufgabe in einem Notfall kennt und die Aufgaben nicht doppelt vergeben werden oder bestimmte Personen zu viele Aufgaben haben (z. B. kann ein Schiffsführer nicht gleichzeitig das Fahrzeug sichern und eine Sicherungsmaßnahme im Maschinenraum durchführen).

Der Sicherheitsplan dient der schnellen Orientierung insbesondere von betriebsfremden Personen (z. B. Fahrgästen, Rettungskräften) im Notfall.

Diese Norm soll dabei helfen, Sicherheitsrolle und Sicherheitspläne nach einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien aufzustellen. Weiterhin soll es den Verantwortlichen in einem Fahrgastschiffsbetrieb mit Hilfe dieser Norm erleichtert werden, die Mitarbeiter an Bord so zu unterweisen und einzusetzen, dass bei jedem der genannten Notfälle qualifizierte Hilfe geleistet werden kann.

Mit Hilfe dieses Dokuments können unter Anderem die Anforderungen des Artikels 19.13 von ES-TRIN 2019 leicht erfüllt werden.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gibt Leitlinien zur Aufstellung einer Sicherheitsrolle und Sicherheitsplänen auf Fahrgastschiffen in der Binnenschifffahrt. Es unterstützt die Sicherheitsorganisation an Bord. Weiterhin beschreibt sie die notwendigen Verhaltensregeln für Fahrgäste auf Kabinenschiffen. Anhang B enthält jeweils ein Beispiel für die Aushänge: Sicherheitsrolle, Sicherheitsplan und Verhaltensregeln für Fahrgäste.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 7010, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Registrierte Sicherheitszeichen (ISO 7010)*

ISO 17631, *Ships and marine technology — Shipboard plans for fire protection, life-saving appliances and means of escape*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1

Besatzungsmitglied

Person, die für den Schiffsbetrieb zuständig ist

3.2

Schiffsführung

Besatzungsmitglied, das für die Führung des Schiffes zuständig ist

3.3

Maschinenpersonal

Besatzungsmitglied, das für den Maschinenbetrieb des Schiffes zuständig ist

3.4

Deckspersonal

Besatzungsmitglied, das für den nautischen Betrieb des Schiffes zuständig ist

3.5

Bordpersonal

Beschäftigte an Bord eines Fahrgastschiffes, die nicht zur Besatzung gehören

3.5.1

Küchenpersonal

Beschäftigte, die für die küchenüblichen Tätigkeiten zuständig sind

3.5.2

Bedienpersonal

Beschäftigte, die für die Bedienung der Fahrgäste zuständig sind

3.5.3

Kabinenservice

Beschäftigte, die für die Pflege und Reinigung des Kabinenbereichs zuständig sind

3.6

Sicherheitsrolle

Aushang mit Übersicht der Sicherheitsaufgaben für jede Person an Bord im Notfall

3.7

Sicherheitsplan

Aushang, in dem die Standorte der Sicherheits- und Rettungseinrichtungen lagerichtig eingetragen sind

3.8

gekürzter Sicherheitsplan

abgekürzter Sicherheitsplan, für die Anbringung in jeder Kabine

3.9

Position

Aufgabe des Besatzungsmitglieds entsprechend den jeweiligen Besatzungsvorschriften oder Aufgabe des Bordpersonals

BEISPIEL Schiffsführer, Matrose oder Kellner.

3.10

Evakuierung

Transfer aller Personen an Bord in Beiboote, Rettungsflöße oder mittels Übergangseinrichtungen in seichtes Wasser oder an Land

4 Anforderungen an Form und Gestaltung

4.1 Form

Sicherheitspläne, Verhaltensmaßregeln für Fahrgäste und Sicherheitsrolle müssen aufgrund ihrer äußeren Form als solche schnell und für jeden erkennbar sein. Der Rahmen des Sicherheitsplans muss grün sein.

Sicherheitspläne müssen dazu geeignet sein, an Deck an einer gut sichtbaren Stelle ausgehängt zu werden. Gekürzte Sicherheitspläne müssen dafür geeignet sein, dass in jeder Kabine neben die Kabinentür ausgehängt zu werden.

4.2 Schriftbild

Sicherheitsrolle, Sicherheitspläne und Verhaltensregeln für Fahrgäste müssen ein gut lesbares Schriftbild aufweisen. Die Beschriftung muss in dunkler Farbe (z. B. schwarz) auf hellem Grund (z. B. weiß) sein.

4.3 Maßstab

Sicherheitspläne müssen das Schiff maßstabgerecht darstellen. Der Maßstab muss so gewählt werden, dass die Symbole für z. B. Ausrüstungsgegenstände und Bedieneinrichtungen auf dem Sicherheitsplan an ihrer tatsächlichen Lage im Schiff direkt oder mit Hinweispfeil eingezeichnet werden können. Der Maßstab muss mindestens 1 : 150 betragen. Bei kleineren Schiffen sollte ein größerer Maßstab nach Tabelle 1 angewendet werden.

Tabelle 1 — Maßstab für Sicherheitspläne

Schiffslänge	Maßstab
über 100 m	1 : 150
60 m bis 100 m	1 : 125
unter 60 m	1 : 100

4.4 Symbole

Die Größe der Symbole muss so sein, dass die Darstellung klar, deutlich und unverwechselbar ist. Eine Kantenlänge der Symbole von 7 mm an der kürzesten Kante darf nicht unterschritten werden.

5 Sicherheitsrolle

5.1 Allgemeine Anforderungen an die Sicherheitsrolle

In der Sicherheitsrolle wird jede Position der Besatzungsmitglieder mit ihrer jeweils zugeteilten Sicherheitsaufgabe eingetragen. Ist die Anzahl der Besatzungsmitglieder zur Ausfüllung der Anforderungen der Sicherheitsrolle nicht ausreichend, müssen im notwendigen Umfang auch Positionen des Bordpersonals in die Sicherheitsrolle aufgenommen werden.

5.2 Inhalte der Sicherheitsrolle

In der Sicherheitsrolle werden die Aufgaben für folgende Notfälle festgelegt und erläutert:

- Havarie;
- Feuer an Bord;
- Evakuierung der Personen an Bord;
- Person über Bord.

Ein Beispiel für eine Sicherheitsrolle ist in Anhang B dargestellt, siehe Bild B.1.

Besondere Sicherheitsmaßnahmen, die für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität erforderlich sind, müssen berücksichtigt werden.

5.3 Berücksichtigung der Qualifikation der Personen

Bei der Zuteilung von Sicherheitsaufgaben müssen die der Position entsprechend zu erwartende Qualifikationen berücksichtigt werden, z.B. entsprechend der Patent- oder Ausbildungsordnung oder gegebenenfalls weiterer Qualifikationen. Beim Bordpersonal sollten die Mitglieder mit den höchsten Positionen vornehmlich aufgenommen werden.

5.4 Aufbau der Sicherheitsrolle

Die Sicherheitsrolle ist so aufzubauen, dass die zu verteilenden Aufgaben an die jeweilige Position vergeben wird und nicht einzelnen realen Personen zugewiesen wird. Dadurch ist die Sicherheitsrolle auch bei Wechsel der Besatzung oder des Bordpersonals anwendbar. Über die Reihenfolge und die Durchführung der Maßnahmen, die der Schiffsführung zugewiesen sind, entscheidet der Schiffsführer. Über die den übrigen Positionen zugewiesenen Maßnahmen entscheidet der Verantwortliche für die jeweilige Situation in Abstimmung mit der Schiffsführung.

5.5 Besonderheiten bei größeren und kleineren Fahrgastschiffen

Bei größeren Fahrgastschiffen ist darauf zu achten, dass das Schiff in Bereiche eingeteilt wird und die Positionen exakt diesen Bereichen zugeordnet sind. Sind z. B. nach Besatzungsvorschriften und Festlegung des Unternehmers für den Umfang des Bordpersonals mehrere Personen in der gleichen Position an Bord, so muss dies in der Sicherheitsrolle durch Aufteilung der Aufgaben berücksichtigt werden, z. B. Verteilung der Aufgaben an 1. Schiffsführer und 2. Schiffsführer oder an Matrosen und Bootsmann oder an Kellner Oberdeck und Kellner Unterdeck.

Bei kleineren Fahrgastschiffen müssen Aufgaben der Sicherheitsrolle die auf mehreren Positionen verteilt sind, z. B. Maschinenpersonal, Deckspersonal, zusammengelegt werden.

Wenn die Besatzung und das Bordpersonal nur aus drei Personen besteht, z. B. Schiffsführer, Matrose und Kellner, müssen die Sicherheitsaufgaben des Maschinen- und Deckspersonal dem Matrosen und die Aufgaben des Bordpersonals dem Kellner zugewiesen werden.

5.6 Textbausteine

Anhang A enthält eine Auswahl von Textbausteinen zur Erstellung des Inhalts der verschiedenen Sicherheitsrollen. Die jeweilige Sicherheitsrolle muss an die tatsächlichen Gegebenheiten (Schiff, Besatzung, Fahrgelände) angepasst sein.

6 Aushänge

6.1 Sicherheitsplan

Im Sicherheitsplan müssen alle Decks und baulichen Gegebenheiten des Fahrgastschiffes dargestellt sein, auf denen sich darzustellende Einrichtungen und Ausrüstungen befinden.

Im Sicherheitsplan müssen alle Fluchtwege, Flächen, Ausrüstungen und Einrichtungen deutlich und übersichtlich dargestellt sein, die für die Sicherheit des Fahrgastschiffes und der Personen an Bord relevant sind und bei denen Bedienhandlungen ausgeführt werden müssen oder die zum persönlichen Einsatz vorgesehen sind. Dies beinhaltet mindestens:

- a) Bereiche, die für die Nutzung durch Personen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen sind;
- b) Fluchtwege, Notausgänge, Sammel- und Evakuierungsflächen;
- c) Rettungsmittel, Übergangseinrichtungen, Bergungsplattformen und Beiboote;
- d) Feuerlöscher sowie stationäre Feuerlöschanlagen;
- e) sonstige Sicherheitsausrüstung;
- f) Alarmmelder zur Alarmierung der Schiffsführung/Besatzung;
- g) Alarmmelder zur Alarmierung der Fahrgäste;
- h) Türen und ihre Bedienungsstellen sowie sonstige Öffnungen in Schotten;
- i) Türen in Trennflächen;
- j) Feuerklappen;
- k) Feuermeldesystem;

- l) Notstromanlage;
- m) Bedienungsorgane der Lüftungsanlagen;
- n) Elektrische Landanschlüsse;
- o) Absperrorgane der Brennstoffleitungen;
- p) Flüssiggasanlagen;
- q) Lautsprecheranlagen;
- r) Sprechfunkanlagen;
- s) Verbandkästen und sonstige Mittel zur Ersten Hilfe.

Die Darstellung der in a) bis s) genannten Fluchtwege, Flächen, Einrichtungen und Ausrüstungen sollten durch Piktogramme erfolgen. Die Piktogramme müssen EN ISO 7010 entsprechen, wenn dort aufgeführt, andernfalls müssen sie ISO 17631 entsprechen, wenn dort aufgeführt. Sie müssen lagerichtig im Sicherheitsplan dargestellt und in einer Legende beschrieben sein. Ein Beispiel für einen Sicherheitsplan ist in Anhang B dargestellt, siehe Bild B.1.

6.2 Gekürzter Sicherheitsplan

Der gekürzte Sicherheitsplan muss die Angaben nach 6.1 a) bis f) enthalten.

6.3 Verhaltensregeln für Fahrgäste

Ein Aushang mit den Verhaltensregeln für Fahrgäste muss so ausgeführt sein, dass es in der Kabine ausgehängt werden kann. Verhaltensregeln für Fahrgäste müssen mindestens beinhalten:

- a) Bezeichnung der Notfälle: Feuer, Leck, allgemeine Gefahr;
- b) Beschreibung der jeweiligen Notsignale;
- c) Anweisungen bezüglich der Fluchtwege, durchzuführender Maßnahmen und der Notwendigkeit, Ruhe zu bewahren;
- d) Anweisungen bezüglich
 - Rauchverbot,
 - Nicht Verwendung von Feuer/offenem Licht,
 - Schließen der Fenster,
 - Benutzung bestimmter Einrichtungen,
 - Anlegen der Rettungswesten.

Die Verhaltensregeln müssen mindestens in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch ausgeführt sein.

7 Bezeichnung

Bezeichnung einer Sicherheitsrolle nach dieser Norm:

Sicherheitsrolle EN 17556

Bezeichnung eines Sicherheitsplans nach dieser Norm:

Sicherheitsplan EN 17556

Bezeichnung eines gekürzten Sicherheitsplans nach dieser Norm:

Gekürzter Sicherheitsplan EN 17556

Bezeichnung für Verhaltensregeln für Fahrgäste nach dieser Norm:

Verhaltensregeln für Fahrgäste EN 17556

8 Kennzeichnung

Sicherheitsrollen, Sicherheitspläne und Verhaltensregeln für Fahrgäste müssen mit mindestens folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- a) EN 17556;
- b) Schiffsart und -name;
- c) Ersteller und Änderer der Sicherheitsrolle und des Sicherheitsplans;
- d) Datum der Erstellung und der Änderungen.

Die Angaben müssen an geeigneter Stelle auf der Sicherheitsrolle und dem Sicherheitsplan angezeigt sein.

Anhang A (informativ)

Textbausteine für Sicherheitsrollen

Tabelle A.1 und Tabelle A.2 geben Textbausteine vor, aus denen bedarfsgerecht die Sicherheitsrolle zusammengesetzt werden kann. Falls notwendig müssen weitere Aufgaben hinzugefügt werden.

Tabelle A.1 —Sicherheitsrolle für die Positionen Schiffsführung, Maschinenpersonal und Deckspersonal

Position	Notfall: Havarie	Notfall: Feuer an Bord	Notfall: Evakuierung der Personen an Bord	Notfall: Person über Bord
Schiffsführung	— Gesamtleitung übernehmen und Aufgaben zuweisen — Notruf 112 absetzen — Revierzentrale bzw. Wasserschutz-Polizei über den Notfall informieren — Fahrgäste informieren — nautische Maßnahmen treffen, z. B. Schiffsgeschwindigkeit anpassen, nächste Landungsmöglichkeit anfahren, ans Ufer fahren und Schiff auf Grund setzen — Umschalten auf Notstrom — Zugangsmöglichkeit für Rettungskräfte von außen organisieren — Landverbindung vorbereiten		— Gesamtleitung übernehmen und Aufgaben zuweisen — Notruf 112 absetzen — Revierzentrale bzw. Wasserschutz-Polizei über den Notfall informieren — Fahrgäste informieren	
			— ständig machen — eigene Rettungsweste anlegen	— ständig machen — eigene Rettungsweste anlegen
Maschinenpersonal	— Personenschäden und Schäden im Maschinenbereich feststellen und Schadensbericht an Schiffsführung geben — Schotttüren und Öffnungen schließen		— eigene Rettungsweste anlegen — einzelne Fahrgäste zur Mithilfe aktivieren	— Anweisung der Schiffsführung folgen
	— Lenzpumpe aktivieren	— Löschpumpe aktivieren — Löscheinsatz mit bordeigenen Mitteln durchführen — Feuerlöschanlage aktivieren — bei Brand im Maschinenraum: stationäre Feuerlöschanlage aktivieren	— Landstege, Beiboote und Übergangseinrichtungen vorbereiten — Beiboot bedienen — Evakuierungseinrichtung aktivieren — Sammelrettungsmittel zu Wasser lassen	
	— Schiffsführung über getroffene Maßnahmen informieren — Anweisungen der Schiffsführung folgen			

Position	Notfall: Havarie	Notfall: Feuer an Bord	Notfall: Evakuierung der Personen an Bord	Notfall: Person über Bord
Decks-personal	— Personenschäden und Schäden im Decks- und Fahrgastbereich und allen weiteren Bereichen, die nicht durch Bordpersonal und Maschinenpersonal abgedeckt sind, feststellen und Schadensbericht an Schiffsführung geben		— eigene Rettungsweste anlegen	
	— Lenzpumpe aktivieren	— Löschpumpe aktivieren — Brand mit bordeigenen Mitteln bekämpfen	— Schiff sichern — einzelne Fahrgäste zur Mithilfe aktivieren	— Rettungsring werfen — Beiboot zu Wasser lassen oder Bergungsplattform klarmachen
	— Schotttüren und Öffnungen schließen — Schiffsführung über getroffene Maßnahmen informieren — Anweisungen der Schiffsführung folgen		— Evakuierungseinrichtung aktivieren — Fahrgäste beruhigen, zu den Sammel- und Evakuierungsflächen leiten — Kontrolle, ob Evakuierung vollständig durchgeführt wurde — Rettungswesten an Fahrgäste austeilen und beim Anlegen der Rettungswesten helfen — Fahrgästen beim Verlassen des Schiffes helfen	— Retten der im Wasser befindlichen Person — Erste Hilfe leisten — Fahrgäste aus dem Bergebereich führen und von dort fernhalten